

Sü d c h o r: Der westliche Teil vom Turm eingenommen. Östlich davon drei, zweimal abgestufte, pultbedachte Strebepfeiler, der östliche etwas schräg gestellt, vom Sohlbankgesims mitumlaufen. Die Südostkante breit abgeschrägt, im O. ein breiter Strebepfeiler, in den Anbau einbezogen. Im S. ein Fenster wie im Langhause und ein schmales kleines Rundbogenfenster; im O. zwei Luken. Über gekehltm Gesimse Ziegelwalmdach.

N o r d c h o r: Wie der Südchor; das Sohlbankgesims die Fortsetzung des Gesimses im Mittelchore bildend. Am westlichen Felde, dem Turme im S. entsprechend, zwei mächtige, zweimal abgestufte pultbedachte Strebe-

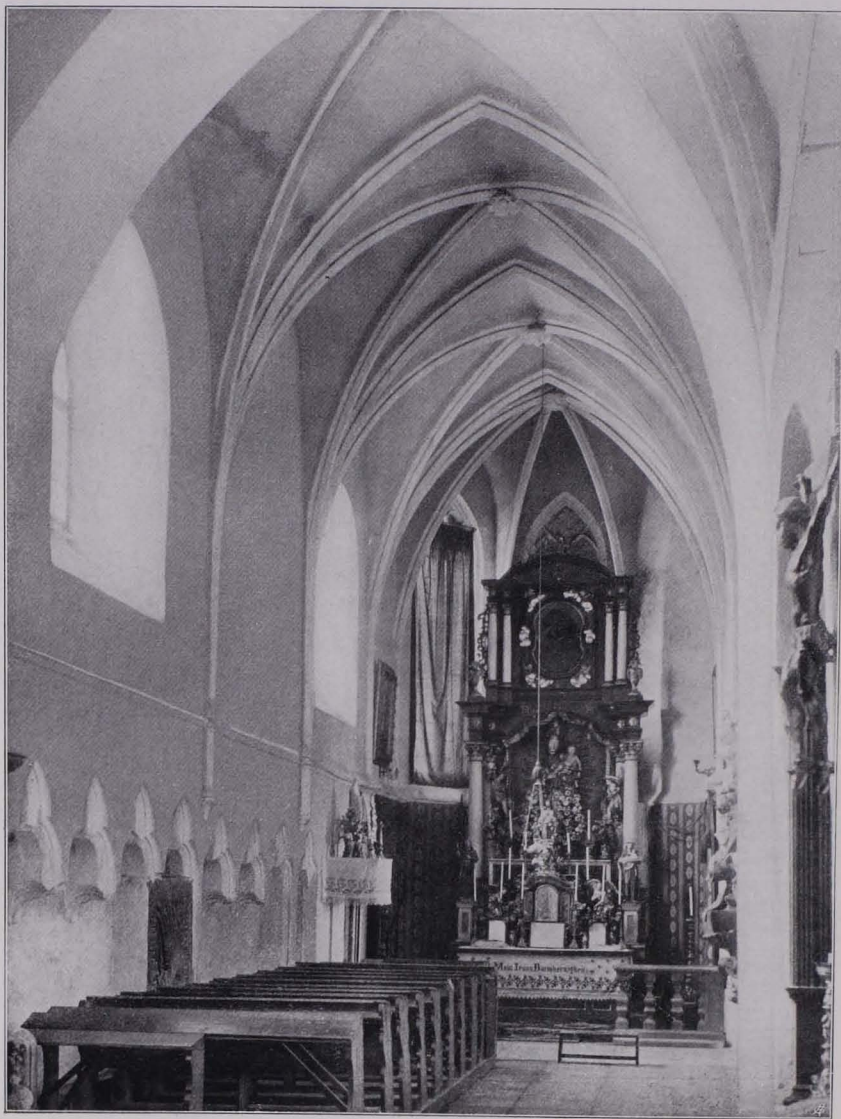


Fig. 80 Oberndorf (Raabs), Pfarrkirche, nördlicher Seitenaltar (S. 81)

pfeiler. Weiter östlich zwei weitere Strebepfeiler, ein dritter übereck gestellt. Zwei Rundbogenfenster wie am Langhause. — O. In fünf Seiten des Achteckes geschlossen, die Südostschräge gerade gerichtet. Im O. ein vermauertes, im NO. ein erhaltenes zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Steinmaßwerk; im Verputze sind an der Nordseite weitere Spitzbogenfenster erkennbar. Ziegelwalmdach.

T u r m: Zwischen das südliche Seitenschiff und den südlichen Seitenchor eingebaut. Quadratisch; im S. zwei vom Sockel mitumlaufene, mächtige, den Südchor überragende, dreimal gestufte Strebepfeiler mit steinernen Pultdächern. Der freistehende Teil des Turmes von steinernen Pilastern eingefasst, von ebensolchen Gesimsen gegliedert; über dem untern Gesims herabhängende Draperie mit Kartusche unter Cherubsköpfchen